



Dringliches Postulat

16/14 betreffend Erhalt des Tramhäuschens beim Centralplatz in Emmenbrücke

Mit dem Abbruch des Tramhäuschens beim Centralplatz in Emmenbrücke soll nun das Tram im Kanton Luzern endgültig als einer der letzten sichtbaren Zeugen des Trambetriebes dem Bus weichen und verschwinden. Das 1920 als Transformatorenstation von der Viscosi erbaute Gebäude, das bis 1961 den Wendepunkt des Luzerner Trams bildete und wie ein Teil eines Stadttors beim Eingang ins Vicosiareal Besucher empfängt, soll abgerissen werden. Das Tramhäuschen ist identitätsstiftend für die Emmerinnen und Emmer.

Eigentümerin des Grundstücks Nr. 4372, Grundbuch Emmen, ist der Staat Luzern. Grund für den geplanten Rückbau sind die Verschiebungskosten. Zudem ist die künftige Nutzung derzeit nicht geklärt. Am Ort, wo man sich künftig für den Ausgang in die „neue Stadt“ trifft, am Eingang zur Hochschule, bestehen verschiedene passende und zweckdienliche künftige Nutzungsmöglichkeiten. Ideen sind gefragt.

Das Postulat ist dringlich. Bis Ende Mai muss der Vorentscheid gefallen sein, ob das Gebäude erhalten und verschoben oder abgebrochen werden soll.

Der Gemeinderat wird aufgefordert

- 1) sich für den Erhalt und die Verschiebung des Tramhäuschens als wichtiger Zeuge der Industrie- und Verkehrsgeschichte von regionaler Bedeutung mit identitätsstiftender Kraft einzusetzen.
- 2) die Finanzierung der Verschiebung in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer, der Denkmalpflege, Kulturstiftungen, Organisationen und Privaten zu sichern.
- 3) künftige Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes aufzuzeigen, so dass ein Teil der Kosten auf diese Weise gedeckt werden könnte.

Emmenbrücke, 15. Mai 2014

Benedikt Schneider